

Antrag

Die Landeshauptstadt München regt beim MVG die Umbenennung der Bushaltestelle „Elisenstraße“ (Linie 100) in „Karl-Stützel-Platz“ an.

Die Umbenennung soll, wenn möglich noch zum Start der Ringbuslinie, jedoch spätestens zum nächsten Fahrplanwechsel erfolgen.

Begründung:

Der in der Maxvorstadt neu gewidmete Karl-Stützel-Platz neben dem Alten Botanischen Garten gehört zu den wenigen Erinnerungsorten, die sich mit Persönlichkeiten beschäftigen, welche vor der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten versucht haben, selbige zu verhindern. Karl Stützel galt auch während seiner Zeit als Bayerischer Innenminister als entschiedener Gegner von KPD und NSDAP. Er wurde 1933 verhaftet und lebte anschließend als „Persona non grata“ in München.

Mit der Umbenennung der Bushaltestelle soll die Erinnerung an Karl Stützel deutlicher in die Wahrnehmung von Fahrgästen und Passanten gerückt werden.

Antragssteller: Christian Krimpmann (CSU), Vorsitzender